

Nr. 07 - Samstag, 10. April 2021



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Stadt 
Bedburg
BLEIBT SAUBER.

„Ich mache die Geschäfte.
Mein Chef macht sie weg!“

Emil aus Bedburg



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster

Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Wir befassen uns seit über einem Jahr mit dem Thema Pandemie – und das wird auch leider noch eine Weile so bleiben. Da überrascht es doch einige Menschen immer wieder, dass andere wichtige Themen, die medial nicht so eine hohe Präsenz haben, dennoch weitergebracht werden.

Für **Bedburg** und das gesamte **Rheinische Revier** ist Ende März die politische **Leitentscheidung** getroffen worden, die **unsere Zukunft** beschreibt. Der **Ausstieg aus der Braunkohle bis 2038 bzw. 2035 – für Hambach und Inden bereits 2029** – ist ein hoch politisches Thema. Ebenfalls ein sehr emotionales, ein existenziell wirtschaftliches und vor allem ein sehr umfassendes Thema.

Weniger Kohleabbau, Hambach bleibt, CO₂-Ersparnis, was die einen frohlocken lässt, geht anderen nicht schnell genug, ihnen sind die Entscheidungen immer noch zu vorsichtig.

Dann gibt es noch die große Gruppe derer, die nicht persönlich, sondern quasi virtuell mit an den Tischen sitzen – **Sie und alle Bedburger*innen**, die bei RWE oder Zulieferfirmen ihr Geld verdienen. Bürger*innen, deren Kinder jetzt in die Kita oder Schule gehen und irgendwann mal einen Ausbildungs- und Arbeitsplatz brauchen.

Was bedeutet diese Leitentscheidung für uns? Warum wird in 2026 alles noch einmal geprüft? Wird unsere Stadt wirtschaftlich stabil bleiben? Es gibt viele Fragen an die „hohe Politik“. Denn wie wir spätestens seit Corona gemerkt haben, wird auch die höchste Politik nur von Menschen gemacht und wir sollten aufmerksam bleiben. Wichtig sind offen geführte Debatten, solidarisches, respektvolles Verhalten zwischen den Kommunen und für uns alle transparente Entwicklungen in so einem wesentlichen Prozess.

Ich bin einer von drei Sprechern der Anrainerkommunen und von Anfang an mit Leib und Seele politisch mitten im Geschehen. Als **Bedburger** ist es meine tiefste Überzeugung, dass wir selber **aktiv den Wandel gestalten** und nicht abwarten, dass wir gestaltet werden. 3.000 Menschen verdienen hier heute noch in und mit der Braunkohle ihren Lebensunterhalt.

Im April möchte das Land NRW einen Reviervertrag unterzeichnen, der den Weg in den Wandel bis in die 2030er Jahre beschreiben und miteinander verabreden soll. Bis zur Unterzeichnung eines solchen umfassenden Reviervertrages gibt es noch viele Detailfragen zu beantworten, aber die grundsätzliche Bereitschaft, langfristig zu denken, ergänzt durch die neue **Leitentscheidung, bietet uns viele Möglichkeiten**, dass

Bedburg seinen Weg mit Projekten wie der Erzeugung erneuerbarer Energien, nachhaltigem Bauen und Wohnen und klimaschützender Stadtentwicklung weitergehen kann.

Wir werden Ihnen nach Unterzeichnung des Reviervertrages alle den Strukturwandel betreffenden Themen und Projekte in Bedburg, unsere Pläne und Perspektiven noch einmal aufbereiten und **gemeinsam mit Ihnen offene Fragen diskutieren**. Mir ist es wichtig, dass die zukunftsweisenden politischen Entscheidungen und die konkreten Konsequenzen für jede und jeden Bedburger*in verständlich sind und im besten Falle alle positiv stimmen. Ja, ein hochgestecktes, aber sicher kein unmögliches Ziel.

Blieben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Barrierefreier Haltestellenausbau geht in die zweite Phase

Nachdem Anfang 2020 bereits die ersten fünf Haltestellen („Bedburg Schulzentrum“, „Rathaus Kaster“, „Kirchherten Kirche“) im Stadtgebiet barrierefrei umgebaut wurden, folgt nun der zweite Abschnitt des Ausbaurahmens der Stadt Bedburg. In den kommenden Wochen und Monaten werden zehn weitere Haltestellen behindertengerecht gestaltet und zudem in puncto Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit überarbeitet.

Den Auftakt macht der Standort „Rath Schule“, im weiteren Verlauf folgen die Haltestellen „Pütz Schmiedestraße“, „Kirchherten Schule“, „Grottenherten Butterstraße“ sowie „Grottenherten Kalrath Straße“. Der Umbau wird pro Fahrtrichtung etwa zehn Tage dauern.



Ein Blick auf die bereits umgebaute Haltestelle „Bedburg Schulzentrum“ mit neuer Beleuchtung, einer Wartehalle mit Mülleimer sowie Sitzbänken und den taktilen Leitelementen.

Während der Maßnahme wird zum einen die Aufstellfläche der Haltestellen angehoben, so dass Bürger*innen künftig auf gleicher Höhe und somit bequem in den Bus einsteigen können. Zum anderen werden auf dem Boden taktiler Leitelemente installiert, die blinden bzw. sehbeeinträchtigten Menschen eine Orientierung im Haltestellenbereich ermöglichen.

Sofern es die räumlichen Gegebenheiten vor Ort erlauben, sollen alle Standorte zudem mit einer Wartehalle und guter Beleuchtung ausgestattet werden. Die Ausbaurbeiten betreffen an manchen Standorten auch angrenzende Straßenquerungen.

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft (REVG) während der Umbaumaßnahmen Ersatzhaltestellen bereitstellt, um Einschränkungen des Fahrbetriebes so gering wie möglich zu halten.

Hintergrund:

Bis 2022 soll der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in Deutschland barrierefrei sein. Dieses Ziel hat der Gesetzgeber mit der Änderung des Personenbeförderungsgesetzes fest verankert. Während für die Fahrzeuge sowie den Bereich Information und Kommunikation zumeist die ÖPNV-Aufgabenträger sowie die Verkehrsunternehmen bzw. der jeweilige Verkehrsverbund zuständig sind, verantworten die Kommunen die Infrastruktur sowie deren Betrieb und Unterhaltung. Im gesamten Bedburger Stadtgebiet werden insgesamt 50 Haltestellen barrierefrei ausgebaut; die Maßnahmen werden vom Nahverkehr Rheinland gefördert.

Neue Ideen bereichern die Demokratie.



Denk mit!

Bedburg

lebt Demokratie

Ideen für mehr Demokratie in Bedburg einreichen oder Projekt online beantragen:

www.bedburg-lebt-demokratie.de





Gefördert von



im Rahmen des Bundesprogramms



Ausschreibungen der Stadt Bedburg

Die Stadt Bedburg ist gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Aufträge ab einer bestimmten Auftragssumme auszuschreiben und das Ausschreibungsverfahren zu digitalisieren. Um die Vergaben möglichst einfach und effizient zu gestalten, nutzt die Stadtverwaltung deshalb die digitale Vergabepattform des Deutschen Ausschreibungsblattes.

Möchten Sie an städtischen Ausschreibungen teilnehmen?

Alle laufenden bzw. beabsichtigten Ausschreibungen der Stadt Bedburg können jederzeit unter www.bedburg.de/Dienstleistungen/Zentrale-Vergabestelle.html eingesehen werden. Darüber hinaus finden Sie diese auch auf dem Portal zum öffentlichen Auftragswesen in NRW (www.vergabe.nrw.de).

Sollten Sie Fragen zur allgemeinen Vorgehensweise bei Ausschreibungsverfahren oder zur Vergabepattform haben, können Sie sich an die Zentrale Vergabestelle der Stadt Bedburg wenden: vergabestelle@bedburg.de, 02272 / 402 -409 oder -414.

Über den dort angegebenen Link zum jeweiligen Verfahren gelangen Sie zur Vergabepattform, auf der Sie die Möglichkeit haben, sich die Be-



kanntmachung und die weiten Vergabeunterlagen der öffentlichen Ausschreibungen anzusehen. Wer an den beschränkten Ausschreibungen teilnehmen möchte, sollte sich bei der Zentralen Vergabestelle der Stadt Bedburg per E-Mail an vergabestelle@bedburg.de melden. Sämtliche Vergabeunterlagen der Stadt Bedburg sind kostenfrei erhältlich.

Unternehmertreffen zum Thema „Ausschreibungen“

Sobald es die aktuelle Situation zulässt, soll eine Informationsveranstaltung für alle Bedburger

Eine Informationsveranstaltung für lokale Unternehmen zum Thema „Ausschreibungen“ ist fest geplant.

Unternehmen stattfinden. Bei dieser wird die digitale Vergabepattform der Stadt vorgestellt und erläutert, wie ein eigenes Angebot auf dieser eingestellt werden kann. Zudem werden rechtliche Vorgaben erklärt und hilfreiche Tipps gegeben.

Bei Interesse können sich Bedburger Firmen bereits jetzt per E-Mail an die Vergabestelle (vergabestelle@bedburg.de) wenden, um frühzeitig weitere Details zur Veranstaltung zu erfahren.

Erinnerung: Kampfmittelsondierungsarbeiten an der Burgstraße

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass es ab dem **12. April 2021** im Bereich der Burgstraße im Ortsteil Lipp zu einer mehrtägigen Überprüfung auf mögliche Blindgänger des Zweiten Weltkrieges kommt. Für die Kampfmittelsondierungsarbeiten sind mitunter temporäre Straßensperrungen und Halteverbote nötig. Bürger*innen erreichen das Ordnungsamt bei Fragen in dieser Angelegenheit während des Zeitraums der Arbeiten über die **ab dem 12. April 2021 freigeschaltete Auskunftshotline 02272 / 402 800.**

Licht aus, Klimaschutz an

Als Zeichen für den Klimaschutz gingen am 27. März 2021 um 20:30 Uhr Ortszeit rund um den Globus für eine Stunde die Lichter aus. Auch die Stadt Bedburg beteiligte sich, initiiert von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen des Stadtrats, an der weltweiten „Earth Hour“ der internationalen Natur- und Umweltschutz-

organisation WWF. 60 Minuten lang wurde es am Agathator, an der historischen Stadtmauer in Alt-Kaster sowie am Rathaus dunkel. Ein Statement für mehr Anstrengungen beim Klimaschutz und für den Erhalt unseres Planeten – denn dieser soll auch für nachfolgende Generationen vielfältig und lebenswert bleiben.



Baum des Jahres 2020 gepflanzt

Im vergangenen Oktober wurde der Baum des Jahres 2020 im Zoologischen Garten Berlin gekürt. Das Rennen machte damals die Gewöhnliche Robinie, auch „Scheinakazie“ genannt.

Wie schon einige seiner Vorgänger hat nun auch dieser Jahresgewinner einen Platz im Bedburger Stadtgebiet erhalten. An der „Alte Frauweilerstraße“ pflanzte der Bauhof der Stadt Bedburg kürzlich ein Exemplar.

In deutschen Wäldern ist die aus Nordamerika stammende Robinie kaum verbreitet. Sie wird

von Bienen geliebt, denn ihre weißen, süßlich riechenden Schmetterlingsblüten geben reichlich Nektar.

Wenn der Baum ausgewachsen ist, zeigt er darüber hinaus zarte Fliederblätter. Zukünftig kann die Schönheit der Robinie nun also auch in Bedburg bestaunt werden.

Der Baum des Jahres 2020:
die Gewöhnliche Robinie.



Themenabend „Patientinnen- verfügung / Vor- sorgevollmacht“

Denken Sie, Sie sind zu jung für eine Patientinnenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht? Im Falle einer ernsthaften Erkrankung oder eines Unfalls kann es von Vorteil sein, im Vorfeld eine rechtliche Vorsorge getroffen zu haben.

So können Sie Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren und geben Ihren Angehörigen einen Leitfaden für diese schwere Zeit an die Hand. Daher ist eine vernünftige und rechtssichere Vorsorgeregung hilfreich.

Wie diese aussehen kann, erfahren Sie im Austausch mit anderen Frauen auf einem Themenabend der **Beratungsstelle „Frauen helfen Frauen im Rhein-Erft-Kreis e.V.“**. Die Veranstaltung findet gegebenenfalls in digitaler Form statt.

Referentin:

Ute Brensing, Rechtsanwältin

Termin:

Montag, 26.04.2021 19:30 - 21:00 Uhr

Voranmeldung:

02273 - 98 15 11,

kontakt@frauenberatungsstelle-kerpen.de

Kosten:

5 € (Ermäßigung möglich)

**Wiegt
12 Gramm**

**Kann also
nicht so schwer sein**

Ob Coffee-to-go-Becher, Plastikflasche oder Pommes-Schälchen:
Der kleine Müll, den wir einfach liegen lassen, macht unsere Stadt
nicht schöner. Aber zum Glück wiegt er nicht viel –
und der nächste öffentliche Abfalleimer ist auch
nicht weit. Also ist es doch eigentlich ganz leicht:

PACK DEN MÜLL IN DIE TONNE.

Stadt
Bedburg
BLEIBT SAUBER.

Plan B für die Jugendflamme 1

Seit über einem Jahr haben die Kinder und Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg an keinem Übungsdienst innerhalb der Räumlichkeiten der Wehren teilgenommen, jeglicher Unterricht und alle Veranstaltungen finden online statt.

Damit die Abnahme der Jugendflamme 1, dem ersten Ausbildungsnachweis für jedes Jugendfeuerwehrmitglied, nach 2020 nicht erneut coronabedingt ausfallen würde, probierten Jugendwart*innen und Betreuer*innen dieses Jahr ein alternatives Konzept aus – mit Erfolg.



Das Abzeichen für die erste Stufe der Jugendflamme.

19 Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren zeigten in den vergangenen Wochen online und bei Haustürbesuchen der Betreuer*innen, wie gut sie sich mit den Einsteiger-Basics wie beispielsweise dem Ausrollen von Schläuchen, der Erste-Hilfe, dem Absetzen eines Notrufs und einfacher Gerätekunde auskennen – und schnitten hervorragend ab.

Alle Teilnehmer*innen der fünf Jugendgruppen bekamen ihre Urkunde und das Abzeichen als Anerkennung der gezeigten Leistung schließlich von Stadtjugendfeuerwehrwart Wolfgang Aretz überreicht. Die Jugendflamme 1 ist für die Kinder der symbolische Start ihrer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr.



Ein Osternest als Überraschung für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Osterüberraschung der Jugendfeuerwehr

Für gewöhnlich nutzen die Kinder und Jugendlichen der Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bedburg zusammen mit ihren Betreuer*innen die Zeit kurz vor Ostern, um gemeinsam zu backen und Osternesten für ihre Familienangehörigen vorzubereiten – eine Tradition, die dieses Jahr schon zum zweiten Mal in Folge ausfallen musste.

Um dennoch untereinander in Kontakt zu bleiben, entschloss sich die gesamte Jugendfeuerwehr unter Leitung von Wolfgang Aretz kurzerhand dazu, den Osterhasen in die Stadt einzuladen. Lange ließ dieser nicht auf sich warten und stattete allen Feuerwehrhäusern im Stadtgebiet einen Besuch ab, um kleine Überraschungen in den Spinden der Jugendlichen zu verstecken.

Da die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die Wehren weiterhin nicht betreten dürfen, übernahmen die Jugendwart*innen und Betreuer*innen kurzerhand die Verteilung der Geschenke – und so erhielten die Nachwuchsretter*innen doch noch ihr traditionelles Osternest, gefüllt mit Ostereiern und Schokolade.

Digitale Torejagd

Dass selbst im Lockdown der Ball rollen kann, bewies die RheinFlanke, Kooperationspartner der Stadt Bedburg im Bereich der Jugendarbeit, mit gleich drei standortübergreifenden Online-FIFA-Turnieren.

Insgesamt 40 Jugendliche aus Bedburg, Meckenheim, Bonn, Köln und Grevenbroich sowie einige Betreuer der RheinFlanke traten in den vergangenen Wochen in den Fußball-Videospielen „FIFA 20“, „FIFA 21“ und „FIFA 21 Ultimate Team“ gegeneinander an – eine erfolgreiche Premiere des Formats und ein riesiger Spaß für alle.

Dabei waren viel Eigeninitiative und Selbstständigkeit bei den 12- bis 25-Jährigen gefragt, denn es galt sich untereinander auszutauschen, um die virtuellen Turnierbegegnungen selbst zu organisieren. Hendrik Pfäfflin, Leiter des RheinFlanke-Standortes Bedburg, und seine Kolleg*innen stellten schließlich den Spielplan zusammen und koordinierten die Turniere.

„Uns war es wichtig, Begegnung über die eigenen Stadtgrenzen hinaus zu schaffen und die Kontakte zu den Jugendlichen, die wir sonst in der Schule oder auf der Straße treffen, auch während der Pandemie zu halten. Online-Angebote sind da eine super Möglichkeit und deshalb wollten wir etwas aufgreifen, was die Jugendlichen und jungen Erwachsenen interessiert und in ihrer Lebenswelt abholt“, so Hendrik Pfäfflin.

Gemeinsam wollen die Turnier-Organisatoren der RheinFlanke nun noch vor dem Sommer eine FIFA 21 Liga ins Leben rufen. Teilnehmer*innen dieser winkt eine Partie gegen einen Profi-FIFA-Spieler aus der E-Sport-Abteilung des 1. FC Köln.



Aus den Ausschüssen

23.03.2021: Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahlen des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Bedburg vom 13. September 2020

Auch wenn die Rats- und Bürgermeisterwahl bereits einige Monate zurückliegt, durchlaufen die Wahlergebnisse in der Zeit danach traditionell noch weitere Stationen, denn es gilt amtlich zu prüfen, ob keine Unregelmäßigkeiten vorliegen. Am 15.12.2020 beschäftigte sich zunächst der Wahlprüfungsausschuss mit dem Thema und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss, die Wahlen des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Bedburg vom 13. September 2020 für gültig zu erklären. In seiner Sitzung kam der Haupt- und Finanzausschuss dem nach und bestätigte die Ergebnisse der Rats- und Bürgermeisterwahl nun abschließend. An den Haupt- und Finanzausschuss wurden die Entschei-

dungsbefugnisse des Rates der Stadt Bedburg während der aktuellen epidemischen Lage vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes vorübergehend delegiert.

Modernisierung und energetische Sanierung des Freibads Hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigte in seiner Sitzung, infolge der derzeit an ihn delegierten Entscheidungsbefugnisse des Rates, die gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW am 29.01.2021 getroffene Dringlichkeitsentscheidung des Bürgermeisters sowie der vier Fraktionsvorsitzenden zur geplanten energetischen Sanierung und Modernisierung des Freibades. Der Ausschuss beauftragte die Stadtverwaltung damit, hierfür Fördermittel in Höhe von etwa 450.000 € aus dem Städtebauförderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ des Landes NRW zu beantragen.

25.03.2021: Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel

Überdeckung öffentlicher Parkflächen mit Photovoltaik-Anlagen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.12.2020

Die Landesregierung möchte künftig den Photovoltaikanlagen-Ausbau an öffentlichen Parkplätzen in Nordrhein-Westfalen stärken.

Vor diesem Hintergrund beauftragte der Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel die Stadtverwaltung damit, zu prüfen, ob die Installation einer Dach-Photovoltaikanlage auf einem Teilbereich des Parkplatzes am monte mare technisch und wirtschaftlich umsetzbar wäre.

Kirdorfer Frühjahrsputz

Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen und die Interessengemeinschaft Kirdorf/Vereine konnten sich bei der traditionellen Müllsammelaktion wieder über die Unterstützung vieler fleißiger Helfer*innen aus Kirdorf freuen.

An drei Tagen kamen in und um Kirdorf ca. 20 Müllsäcke voll mit wildem Müll zusammen. Auch Autoreifen, etliche Flaschen und ein Vogelkäfig wurden zusammengetragen und vom Bauhof der Stadt Bedburg später abgeholt.

Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen zusammen mit einigen fleißigen Helfer*innen vor dem gesammelten Müllberg im Rahmen des Kirdorfer Frühjahrsputzes.



TERMINE Rat und Ausschüsse in 2021

20. April 2021

Stadtentwicklungsausschuss

27. April 2021

Bauausschuss

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich hier vorab, ob die Veranstaltungen ggf. coronabedingt abgesagt wurden.

Erfreulicherweise haben sich in diesem Jahr auch viele junge Familien mit Kindern an der Müllsammelaktion beteiligt.

Coronabedingt gab es anschließend leider kein gemeinsames Frühstück. Stattdessen konnten sich die Teilnehmer*innen im Kirdorfer Kiosk eine kleine Stärkung abholen – gesponsert von Bürgermeister Sascha Solbach. Auch die Ortsbürgermeisterin bedankte sich mit Frühlingsblumen bei den über 40 Helferinnen und Helfern.

Es wird außerdem weitere Müllsammelaktionen in Bedburg geben. Mehr dazu erfahren Sie in den nächsten Bedburger Nachrichten.



LINDEN
KARREE

GEWERBEFLÄCHEN im Basement mit
ca. 200 – 1.000 m² zu vermieten

info@lindenkarree-bedburg.de

Tel.: 0228 - 769 888 18

SPD:

In Broich tut sich was

Das Thema Verkehr und die Verkehrsberuhigung ist im Stadtgebiet Bedburg allgemein eine große Sache. Carola Janke, Ratsmitglied aus Broich und 2. stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende, hat gemeinsam mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Rudolf Nitsche im Ortsteil Bedburg-Broich darauf reagiert und einen Ortstermin mit der Verwaltung wahrgenommen.

Dabei hatten sie die Knotenpunkte Rupperburg, die Kinderspielstraßen im Bereich Gerhard-vom-Brugh-Straße und speziell die Lambertusstraße im Visier.

Da die Anwohner der Rupperburg nun mehrfach berichteten, dass die Geschwindigkeit „sehr hoch und nicht angemessen sei“ ist nun eine Verkehrsmessung mittels eines Smileys beantragt. Dieser wurde durch die Verwaltung zugesagt. Allerdings besteht eine hohe Nachfrage, aber Broich steht mit auf der Liste. Für die Kinderspielstraße werden jetzt zeitnah

SPD-Ratsfrau Carola Janke kümmert sich um Verbesserungen der Verkehrssituation in Broich.



sogenannte Piktogramme auf der Straße angebracht, sodass die motorisierten Verkehrsteilnehmer nochmal daran erinnert werden, die Geschwindigkeit anzupassen. Diese werden im Bereich der Gerhard-vom-Brugh-Straße / Pastor-Busch-Straße angebracht, da dort das Verkehrsaufkommen recht hoch ist. „Man weiß ja selbst, dass es nicht immer leicht ist, aber es würde vielleicht zu einer Lösung führen“, so Carola Janke.

In der Lambertusstraße ist eine Einzeichnung von Parkplätzen geplant, da sich dort das „Durchkommen“ zeitweise sehr schwierig gestaltet und sich die Situation entspannen würde, führt Carola Janke aus.

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag - Eckl GmbH
Karlsruhe 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200
bedburgernachrichten@ivr-verlag.de
www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp,
SPD - Bernd Coumanns,
FDP - Wilhelm Hoffmann,
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser,
FWG - Wolfgang Merx

SPD: Bedburg macht was draus

Der lange Weg

Der von uns allen ersehnte Weg aus der Corona-Pandemie ist leider länger als gehofft. Die Vorgehensweise von Bundesregierung und NRW-Landesregierung gibt uns seit geraumer Zeit Rätsel auf und besonders die jüngsten Entscheidungen lassen uns zweifeln, dass alles richtig und gut läuft. Umso mehr kommt es darauf an, was wir in unserer Stadt aus dieser Situation machen.

Testen und Impfen

Auch die Lokalpolitik möchte ihren Beitrag zur Bewältigung der pandemischen Lage leisten. Daher hat Rudolf Nitsche als Vorsitzender der

Geschäften und Speiselokalen sowie zu Banken und Behörden ermöglicht werden. Auch gemeinsamer Sport soll nach einem solchen Test möglich sein. Selbstverständlich bleiben die bekannten Abstands- und Hygiene-Regeln auch mit einem negativen Test bestehen und sind einzuhalten.

Die Bedburger SPD sieht hier eine Möglichkeit, wie bis zur finalen Bewältigung durch weitgehende Impfungen die lokale Geschäftswelt wieder zu aktivieren und zu unterstützen ist. Wenn dieser Artikel erscheint, werden wir alle wissen, ob dieser Vorschlag umgesetzt werden konnte. Wir sind gespannt!

Es geht voran

Neben den dringenden Fragen in der Corona-Pandemie geht es aber auch in wichtigen Zukunftsfragen für unsere Stadt voran. In einer ersten virtuellen Bürgerveranstaltung wurde das Konzept eines neuen Gewerbegebietes an der A61 über 140 interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Viele Fragen konnten direkt beantwortet werden oder wurden zur Beantwortung mitgenommen. Dieses Planverfahren wird uns in den kommenden Monaten beschäftigen und soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Auch die Fortschritte der Baugebiete am Sonnenfeld und der Ressourcenschutzsiedlung sind inzwischen vor Ort für uns alle sichtbar. Das Linden Karree steht vor der Fertigstellung und wir freuen uns auf die neuen Angebote in unserer Bedburger Innenstadt.

Gute Aussichten

Dass offenbar trotz der Corona-Pandemie in Bedburg kein Nachtragshaushalt erforderlich wird, zeigt, wie gut unsere Stadt inzwischen aufgestellt ist. Mit zukunftsweisenden Projekten sichern wir die gute Entwicklung unserer Stadt und sichern auch in Krisenzeiten die stabile Finanzierung des städtischen Haushaltes. So bleibt das Ziel weiter im Blick, wie geplant aus dem Haushaltssicherungskonzept herauszukommen. Wir in Bedburg sind und bleiben auf einem guten Weg!



SPD-Fraktion bereits im März vorgeschlagen und beantragt, dass allen Teilnehmern und Zuschauern an öffentlichen Ausschusssitzungen ein Corona-Schnelltest angeboten wird. Zusätzlich hat die Bedburger SPD die Verwaltung nun aufgefordert, sich an einem Test des „Tübinger Modells“ in unserer Stadt zu beteiligen. Mit einem tagesaktuellen, negativen Corona-Test soll damit der Zugang zu




RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN .COM

**Fachkompetenz
für Ihren Hausverkauf**

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner

www.rhein-erft-immobilien.com

CDU Bedburg setzt sich für Anwohnerschutz ein

Standort zwischen Kaster und Pütz bleibt weiter umstritten

Das geplante interkommunale Gewerbe- und Industriegebiet an der Autobahn A61 sorgt weiter für Diskussionen. Die im Sommer 2017 durch die CDU Bedburg erteilte Zustimmung zum Planverfahren erfolgte nur unter bestimmten Voraussetzungen, um u.a. den Flächenbedarf einzubringen – den gewählten Standort hielten und halten wir immer noch für nicht geeignet. Er zerstört wertvollstes Ackerland und wird die Anwohner*innen der umliegenden Ortsteile in nicht unerheblichem Maße u.a. durch die zu erwartenden Verkehrszunahmen und Immissionen belasten.

Die CDU Bedburg erkennt den Bedarf an Gewerbe- und Industrieflächen im Stadtgebiet Bedburg. Gerade vor dem Hintergrund des bevorstehenden Kohleausstiegs müssen wir zügig die Voraussetzungen für qualifizierte, tariflich abgesicherte und wertschöpfende Arbeitsplätze schaffen.

Aus unserer Sicht muss die Standortfrage im nachhaltigen Einklang mit dem späteren Nutzungszweck und den zukünftigen Lasten der unmittelbar betroffenen Anrainersiedlungen stehen. So ertragen die Anwohner bereits heute

die nicht unerhebliche Lärmbelastung beispielsweise der angrenzenden Autobahn A 61 oder der stark befahrenen Landstraße L 279, weiß das Königshovener CDU-Ratsmitglied Michael Skomrock zu berichten.

Als im Rahmen der digitalen Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt Bedburg zum geplanten Gewerbegebiet am 18.03.2021 häufiger die Ausführungen über ein Industriegebiet dargestellt wurden, waren Anlieger, aber auch Bürger aus den angrenzenden Ortsteilen größtenteils irritiert. So hatten sich Bedburger Gewerbetreibende bereits Hoffnung auf eine Expansionsfläche für ihre heute noch kleineren Betriebe gemacht und sehen nun ihre Interessen bei den Planungen nicht ausreichend berücksichtigt.

Vielmehr beabsichtigt man, die Gebäudehöhe vorläufig auf eine Höhe von 20 Meter zu begrenzen, um zum Beispiel den Interessenten der Wasserstoffindustrie mit Parzellengrößen ab 5 ha eine attraktive Perspektive zu bieten. So soll das Gewerbegebiet nun Strukturen für ca. 2.000 Arbeitsplätze im 24/7-Schichtbetrieb bieten.

„Im letzten Stadtentwicklungsausschuss hatte

die Verwaltung uns mitgeteilt, dass nur Gewerbe angesiedelt werden soll und keine Industrie. Das Gewerbe mit höheren Lärmimmissionen sollte durch Gewerbebetriebe mit niedrigeren Immissionen umschlossen werden“, so Gudrun van Cleef, CDU-Sprecherin im Stadtentwicklungsausschuss, „Von einem reinen Gewerbegebiet in Siedlungsnähe kann nun nach den Informationen aus der Bürgerveranstaltung nicht mehr die Rede sein.“

Auf Basis dieser Absichten fordert die CDU Bedburg ein frühzeitig mit den betroffenen Straßenbaulastträgern - Landesbetrieb Straßen und Kreis - abgestimmtes Verkehrskonzept für die Anbindung des Gewerbegebietes, aber auch für die Abwicklung der entstehenden motorisierten Verkehre zu erstellen sowie einen aktiven Lärmschutz, um das Gewerbegebiet zu planen. Begründung ist aus Gründen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit sehr zu begrüßen, jedoch nachweislich kein Lärmschutz.

Fraktionsvorsitzender Michael Stupp hat sich bereits mit seinen Kollegen Willi Hoffmann (FDP) und Jochen vom Berg (Die Grünen) eine deutlich großzügigere Fläche auf rekultiviertem Boden entlang der A44a im Stadtgebiet

Luftaufnahme GIG Kaster, © Raoul Juchem





Alternativfläche A44n, © CDU Bedburg

Bedburgs und Jüchen angesehen, an deren Siedlungsanschluss es allerdings zur Zeit fehlt. Die CDU-Fraktion wird sich intensiv auf den verschiedenen politischen Ebenen dafür einsetzen,

dass Möglichkeiten dieser Alternativfläche nördlich unserer Stadt geschaffen werden, um unsere Bürger zu entlasten und einen wirklich attraktiven Wirtschaftsstandort zu generieren.

Gründung des Arbeitskreises Hilfsorganisationen beschlossen


Am 2. März 2021 tagte der neu gegründete Ausschuss für Feuerwehr, Ordnungs- und Rettungswesen zum ersten Mal. In dieser ersten Sitzung stand u. a. der FWG-Antrag zur Gründung des Arbeitskreises Hilfsorganisationen auf der Tagesordnung, welcher einstimmig befürwortet wurde.

Dieser Arbeitskreis soll den in bzw. für Bedburg

tätigen Hilfsorganisationen wie den Feuerwehren, dem Malteser Hilfsdienst, dem Deutschen Roten Kreuz, der DLRG, der Bundeswehr, dem THW und anderen sowie der Verwaltung und den politischen Vertreter/-innen zur gemeinsamen Planungsarbeit und zum Austausch dienen.

Gerade die Corona-Pandemie zeigt besonders deutlich, wie wichtig diese Organisationen sind





Eigentümer-Sprechstunde abgesagt

Aufgrund der Maßnahmen wegen der Corona-Pandemie fällt die für Montag, 12. April 2021, vorgesehene Sprechstunde in den Altstadt Stuben Bedburg für Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung aus. Den nächsten Termin für die Sprechstunde wird der Verein über die Presse mitteilen.



Profi-Nachhilfe vom Original

Wir sind auch im Lockdown für Sie da!

- ✓ vollumfänglicher Online-Unterricht via Video-Chat
- ✓ mit motivierten und erfahrenen Nachhilfelehrer/-innen
- ✓ Zugang zum Online-Lern-Center und Online-Hausaufgabenhilfe

Lassen Sie sich beraten:
02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben Rathaus)
www.schuelerhilfe.de/bedburg

und wie stark sie beansprucht werden. Hinzu kommen alltägliche Ereignisse und Unfälle, die die Arbeit der Organisationen vor allem durch die sozialen Medien stärker in den Mittelpunkt rücken als zuvor. Der Arbeitskreis soll dabei die Organisationen an der Vorbereitung politischer Entscheidungen beteiligen, um ihre Belange effizienter als bisher zu berücksichtigen, welche letztendlich dem Schutz aller Menschen in Bedburg dienen.

Alkohol am Steuer – MPU

Von RA Robert J. Lepper und RA Michael Hartlieb, HARTLIEB & LEPPER RECHTSANWÄLTE,
Kanzlei Bedburg, Graf-Salm-Str. 38, 50181 Bedburg



Robert J. Lepper



Michael Hartlieb

Es versteht sich von selbst, dass ein verantwortungsvoller Autofahrer sich nicht alkoholisiert ans Steuer setzt. Fahrten unter Alkoholeinfluss bestraft der Gesetzgeber zu Recht hart.

Eine mit Spannung erwartete Frage hatte in diesem Zusammenhang nun das Bundesverwaltungsgericht zu entscheiden.

So war ein Autofahrer nachts in eine allgemeine Verkehrskontrolle geraten. Die Polizeibeamten überprüften routinemäßig, ob der Mann ange-trunken war. Die Blutprobe ergab eine Blutalkoholkonzentration von 1,3 Promille.

Der Autofahrer war weder bisher durch Alkohol im Straßenverkehr in Erscheinung getreten, noch war sein Fahrverhalten in jener Nacht auffällig gewesen.

Die logische Konsequenz daraus war, dass der Führerschein zunächst einmal eingezogen wurde. Das Amtsgericht erließ einen Strafbefehl wegen fahrlässiger Trunkenheit im Verkehr, eine Geldstrafe war die Konsequenz.

Das Überraschende war jedoch, dass der Fahrer seinen Führerschein erst neun Monate später wieder beantragen konnte und dies auch nur nach dem Bestehen des sogenannten „Idiotentests“.

Dieser ist nach dem Gesetz aber eigentlich erst dann anzuordnen, wenn ein Fahrzeug mit 1,6 Promille und mehr geführt wurde. Hier waren es jedoch nur 1,3 Promille.

Der Anwalt des Mannes legte Widerspruch ein. Die Straßenverkehrsbehörde wies den Widerspruch zurück mit der Begründung, es lägen bei dem Mann „sonstige Tatsachen“ vor, welche die Annahme von Alkoholmissbrauch begründeten und eine medizinisch psychologische Untersuchung (MPU) rechtfertigen. Entscheidend sei, dass der Mann trotz seiner Alkoholisierung keine Ausfallerscheinungen gezeigt habe. Dies ließe auf eine gewisse Gewöhnung an Alkohol in der Vergangenheit schließen.

Das Amtsgericht gibt der Straßenverkehrsbehörde Recht. So belege das Fehlen von Ausfallerscheinungen ein „abnormes Trinkverhalten.“ Hiergegen legte der Mann Berufung ein. Das Berufungsgericht gab ihm Recht. In der Begründung heißt es:

„Allein das Fehlen von Ausfallerscheinungen bei einer einmaligen Trun-

kenheitsfahrt reicht nicht aus, um „sonstige Tatsachen“ im Sinne der Fahrerlaubnisverordnung zur Rechtfertigung einer MPU zu begründen.“ Der Kläger müsse den Führerschein ohne weitere Auflagen zurückerhalten.



Nun hat das Bundesverwaltungsgericht in letzter Instanz knapp fünf Jahre nach der Fahrt entschieden, dass der Fahrer nur bei Bestehen der MPU den Führerschein wiedererhalten kann. Der Kläger muss nun mit einem Gutachter einen psychologischen Test absolvieren. Inhalt der Prüfung ist ein Gespräch über den Lebenslauf des Fahrers, dessen familiäre und berufliche Situation, eine Beschreibung der Umstände der Alkoholfahrt sowie die Pläne des Klägers, sein Verhalten zu ändern und Rückfälle zu vermeiden.

Weiterhin erfolgen eine medizinische Untersuchung und ein Leistungstest. Erst nach dieser aufwendigen Begutachtung kann die Führerscheinstelle einen neuen Führerschein ausstellen.



HARTLIEB & LEPPER
RECHTSANWÄLTE



Michael Hartlieb • Robert J. Lepper

Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Termine nach Vereinbarung • Tel. 02272 – 409 695 0
Graf-Salm-Str. 38 • 50181 Bedburg
www.hartlieb-lepper.de

Vielfalt bereichert unsere Gesellschaft. Und gibt Ihrem Portfolio neuen Auftrieb. **Werden Sie Sinnvestor.**

Geld sollte sinnvoll investiert werden, damit es nachhaltig Rendite erwirtschaften kann. Mit A wie Aktienfonds bis Z wie Zertifikate lässt sich Ihr individuelles Portfolio gestalten. Entdecken Sie die vielfältigen Anlagestrategien von Deka Investments.

Investieren schafft Zukunft.

 Kreissparkasse
Köln

„Deka
Investments

Jetzt in Ihrer Kreissparkasse Köln oder
im Internet: [ksk-koeln.de/sinnvestieren](https://www.ksk-koeln.de/sinnvestieren)





FAIRTRADE IN BEDBURG

BESTELLUNGEN BEI
ANN & ALFRED WALTER

SAAWALTER@T-ONLINE.DE
TELEFON 0 22 72 / 36 10



Foto: FairTrade Ahand Parmar



Foto: FAIRTRADE Jakub Kaliszewski

Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.

**Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393**

**Riegel
vor!**
Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

HANDWERKSBACKEREI Boveleth CAFÉ

100 Jahre Boveleth 1911-2011

**Herzlich willkommen zur großen
Schneckenparade**

Ab Montag, 12.04.2021

...Nusschnecken, Rosinenschnecken, Zimtschnecken,
Mohnschnecken, Hollandis mit Kirsch oder Aprikose,
außerdem Puddingbrezeln...

**HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ
Boveleth**

100 Jahre Brot vom Feinsten!

Fünf Schnecken im schönen Schneckenkoffer für nur 7,50 €

Bitte bleiben Sie gesund!

<p>St.-Rochus-Straße 24 50181 Bedburg-Kaster Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77 Fax: 0 24 63 - 99 30 09</p>	<p>Gottesacker 2 50181 Bedburg-Kirchherten Tel: 0 24 63 - 80 28 baeckerei-boveleth.de</p>	<p>Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr 14:30-18:30 Uhr Sa. 6:00-12:30 Uhr So. 7:30-11:00 Uhr</p>
--	--	---

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

